

## LITURGISCHE BAUSTEINE

für eine gottesdienstliche Begleitung  
gleichgeschlechtlicher Paare in verbindlicher Lebensgemeinschaft

gemäß Beschluss 42 der Landessynode vom 13.1.2000

herausgegeben von der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland.

am 22.9.2000

### VORBEMERKUNGEN

Nach einem langjährig geführten, intensivem und kontroverserem Diskussions- und Beratungsprozess um Fragen der "Homosexuellen Liebe" (1992-1995), "Sexualität und Lebensformen" sowie "Trauung und Segnung" (beide 1996) hat die Landessynode 2000 der Evangelischen Kirche im Rheinland nach einem verantwortlichen Weg gesucht, einerseits die immer noch bestehenden Unterschiede vor allem in der biblischen Beurteilung von homosexueller Liebe nicht zu verwischen, andererseits aber die gottesdienstliche Begleitung von Menschen zu ermöglichen, die in einer verbindlichen gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft leben.

Die Landessynode hat in ihrem Beschluss folgende verbindliche Regelung über die Form der gottesdienstlichen Begleitung getroffen (Beschluss 42):

*Trotz noch bestehender schwerwiegender Unterschiede in Fragen der Schriftauslegung, die uns belasten, bekräftigen wir, dass Jesus Christus, der das eine und entscheidende Wort Gottes ist, uns auf einen gemeinsamen Weg stellt. Wir hoffen, dass wir in der Bindung an ihn im gemeinsamen Verständnis der Schrift und in konsequenter Nachfolge wachsen werden.*

*In diesem Verständnis und aufgrund von Art. 167 und Art. 168 Absatz 3 der Kirchenordnung (Wahrung der kirchlichen Gemeinschaft) ergeht folgende verbindliche Entscheidung im Sinne des Beschlusses der Landessynode über die Verbindlichkeit von Beschlüssen der Landessynode vom 15.01.1981:*

*Gleichgeschlechtliche Paare in verbindlichen Lebensgemeinschaften werden wie alle Gemeindeglieder seelsorglich begleitet.*

*Es kann für diese Paare auch eine gottesdienstliche Begleitung geben.*

*Dabei handelt es sich nicht um eine Amtshandlung.*

*Für eine gottesdienstliche Begleitung ist Voraussetzung,*

- *dass vorher eine gründliche Beratung, eine beschlußmäßige grundsätzliche Eröffnung dieses Weges und eine Entscheidung über die Form der gottesdienstlichen Begleitung im Presbyterium erfolgt sind;*
- *dass die grundsätzliche Bereitschaft einer Pfarrerin oder eines Pfarrers vorliegt, die seelsorgliche Verantwortung dafür zu übernehmen;*
- *dass mindestens eine bzw. einer der beiden Partnerinnen oder Partner Mitglied der Evangelischen Kirche und dass keine bzw. keiner der beiden verheiratet ist.*

*Die gottesdienstliche Begleitung ist in der liturgischen Gestaltung von der Trauung deutlich zu unterscheiden. Sie kann in folgender Form geschehen:*

- *in Hausandachten oder Andachten in Gemeindegruppen,*
- *in den Gottesdiensten der Gemeinde gemäß Artikel 16 und 17 der Kirchenordnung.*

*Liturgische Modelle sind durch die Kirchenleitung herauszugeben und in die Beratungen der Presbyterien einzubeziehen.*

*Dieser Beschlusstext ist im Kirchlichen Amtsblatt zu veröffentlichen.*

Die in dem Beschluss angesprochenen Gottesdienste nach Artikel 16 und 17 der Kirchenordnung sind die wöchentlichen - in der Regel sonntäglichen - Gottesdienste der Gemeinde, die auch in besonderer Gestalt gefeiert werden können (vgl. Art. 17, Absatz 2, Satz 3 der Kirchenordnung). Der Unterschied zu einer Amtshandlung bleibt, liturgisch gesehen, insbesondere dann gewahrt, wenn das Thema des Gottesdienstes (das Sonntagsproprium) weiterhin erkennbar bleibt.

Es wird deshalb auch für die gottesdienstliche Begleitung gleichgeschlechtlicher Paare in verbindlicher Lebensgemeinschaft empfohlen, „dass in der Regel nur einer der vier Teile der Liturgie in offener Form ausgeführt wird“ (S. 204; dieser Grundsatz wird in dem Abschnitt „Möglichkeiten freier Gestaltung im Rahmen der Grundstruktur“ des Evangelischen Gottesdienstbuches, S. 203ff, ausführlicher entfaltet). Die gemeinsame vierteilige Grundstruktur, der Gottesdienst wie Andacht folgen, ist:

- A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG
- B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS
- [C. ABENDMAHL]
- D. SENDUNG UND SEGEN

Die folgenden liturgischen Modelle orientieren sich für den Gottesdienst nach Artikel 16 und 17 der Kirchenordnung an der Grundform I des Gottesdienstes, die liturgische Form der Andacht (vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, S. 175ff; Evangelisches Gesangbuch Nr. 828, S. 1253ff) folgt vereinfacht der Grundform II des Gottesdienstes.

Die Bausteine sind im Sinne der neuen Agende (vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, bes. S. 13-19) nicht zur wörtlichen Übernahme gedacht, sondern versteht sich als Anregung zur Bearbeitung für die jeweilige gottesdienstliche Konkretion vor Ort.

Zu den rechtlichen Voraussetzungen der gottesdienstlichen Begleitung wird auf den oben abgedruckten Beschlusstext verwiesen.

**1. AUFNAHME IN ABKÜNDIGUNGEN UND FÜRBITTENGEBET NACH GRUNDFORM I**

**A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG**

**B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS**

EPISTEL

HALLELUJA

WOCHENLIED

EVANGELIUM

<GLAUBENSBEKENNTNIS>

LIED

PREDIGT

<GEBET / OFFENE SCHULD>

<KANZELSEGEN>

LIED

GLAUBENSBEKENNTNIS

DANKOPFER

**ABKÜNDIGUNGEN**

*Beispiel:*

N. und N. aus unserer Gemeinde wollen in einer verbindlichen Lebensgemeinschaft miteinander leben. In diesem Gottesdienst erbitten wir den Segen Gottes für sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

**FÜRBITTENGEBET**

*Beispiel:*

Gott, du bist die Quelle des Lebens.

Wir bitten dich für unsere ganze Kirche: Erhalte uns in der Einheit untereinander und mit allen Christinnen und Christen der weiten Ökumene. Erhalte uns in der Wahrheit und in der Suche nach Wahrheit im Vertrauen auf dich und im Glauben an dein Wort.

Wir bitten dich für unsere Gemeinde: Lass uns eine Gemeinschaft sein und immer mehr werden, wo man sein kann wie man ist. Wo man ehrlich leben kann und angenommen ist mit allen Stärken und Schwächen, Begabungen und Besonderheiten.

Wir bitten dich für unser Land: Dass es ein Land sei, in dem jede sich frei und sicher fühlen kann, in dem jeder sein Auskommen hat und in Notzeiten versorgt wird. Hilf, dass es ein Land sei, in dem die Fremden willkommen sind und bald zu Mitbürgern, Nachbarn, Freundinnen und Freunden werden.

Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der die Frauen sich frei bewegen und die Männer sich schöpferisch entfalten können; eine Gesellschaft, in der Zeit ist für Kinder und Platz für alte Menschen, eine Gesellschaft in der es menschlich zugeht. Darum bitten wir dich: Dein Reich komme!

Wir bitten dich, Gott, für N. und N.: Erhalte ihnen ihre Liebe füreinander und lass das Verstehen und das Vertrauen immer weiter wachsen auf dem Weg, den sie gemeinsam gehen. Bewahre ihnen ihre Freiheit, ihre Güte und Offenheit auch für andere Menschen, die zu ihrem Leben gehören. Begleite sie mit deinem Segen an allen Tagen ihres Lebens.

Wir bitten dich für alle Paare und Familien in unserer Mitte: Lass unser gemeinsames Leben gelingen in Liebe und Treue, in Aufrichtigkeit und gegenseitiger Achtung.

*[Ggf. Bitte für die Kranken und Sterbenden]*

Hilf uns, einander so anzunehmen, wie Christus uns angenommen hat. Amen.

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

**2.**

**AUSFORMUNG VON TEIL A**

**A) SCHWERPUNKT: PSALM**

**A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG**

GLOCKENGELÄUT  
MUSIK ZUM EINGANG  
EINGANGSVOTUM  
GRUSS  
LIED  
**Entfalteter PSALM**

Ps 17,6-9.15 *oder* 27 i. A. *oder* 36,6-10 *oder* 66,1-5.8-12.16-20 *oder* 100,1-5 *oder* 118 i.A. (z. B. V. 1.6.13-14.19-24) *oder* 133,1-3 *oder* 139 i. A. (z. B. V. 1-6.13-16).

*Beispiel nach Ps 66:*

- A Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich!
- B Ja, Gott, wir wollen einstimmen in das Lob deiner Güte und deine Wohltaten preisen, die du uns getan hast!
- A Sprecht zu Gott: wie wunderbar sind deine Werke! Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen!
- B Ja, als Wunder haben wir erfahren, was Gott an uns getan hat. Oft glaubten wir uns am Ende, hatten keine Kraft mehr für den weiteren Weg. Doch er hat uns geholfen. Davon wollen wir erzählen vor allen Menschen.
- A Der unsere Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.
- B Ein langer und schwerer Weg liegt hinter uns; oft genug fehlte uns die Luft zum Atmen und das Leben erschien ohne Sinn; dunkel schien die Zukunft.
- A Denn, Gott, du hast uns geprüft und geläutert, wie das Silber geläutert wird; du hast Menschen über unser Haupt kommen lassen, wir sind in Feuer und Wasser geraten.
- B Bei vielen, von denen wir Ermutigung und Hilfe erwartet haben, fanden wir Gleichgültigkeit und Ablehnung, oft waren wir allein.
- A Aber du hast uns herausgeführt und gestärkt.
- B Nicht wir selber haben es geschafft, da hindurch und wieder herauszukommen. Gottes Hilfe verdanken wir die Kraft, unser gemeinsames Leben als seine Gabe anzunehmen und zu gestalten, auch gegen Widerstände.

- A Kommt her, höret zu, alle, die ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er mir getan hat.
- B Wir wollen das, was wir erlebt haben, nicht für uns behalten; alle sollen wissen und erfahren, wie Gott uns geholfen hat.
- A Gott hat mich erhört und gemerkt auf mein Flehen.
- B Wir haben nicht umsonst gebetet. Was wir vor Gott gebracht haben, das ist nicht leer zu uns zurückgekommen. Das werden wir nie vergessen; das wird uns Kraft geben für unseren Weg.
- A Gelobt sei Gott der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet!

EHRE SEI DEM VATER  
GEBET ZUM PSALM oder TAGESGEBET

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

**B) SCHWERPUNKT: KYRIE**

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

GLOCKENGELÄUT  
EINGANGSVOTUM  
MUSIK ZUM EINGANG  
GRUSS  
LIED  
[PSALM / EHRE SEI DEM VATER]  
ANRUFUNGEN  
**KYRIE**

*Beispiel:*

Ich will frei sein  
    und halte doch andere fest.  
Ich will Verantwortung selbst tragen  
    und nehme sie doch anderen ab.  
Ich will mir meinen Weg nicht vorschreiben lassen,  
    und doch schreibe ich ihn anderen vor.  
Ich will keine Belehrungen,  
    und doch belehre ich.  
Ich will keine Vorwürfe,  
    und doch werfe ich vor.  
Ich will nicht übersehen werden,  
    und doch übersehe ich andere.  
Ich ärgere mich über Intoleranz,  
    und doch toleriere ich andere nicht.

Gott hilf mir, neu zu werden, neu zu sein

TAGESGEBET

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

**C) SCHWERPUNKT: GLORIA/LOBPREIS**

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

GLOCKENGELÄUT  
MUSIK ZUM EINGANG  
EINGANGSVOTUM

GRUSS

LIED

[PSALM / EHRE SEI DEM VATER]

**ANRUFUNGEN, GLORIA /  
LOBPREIS**

*Beispiel:*

[*Biblisches Votum 1 Kor 13,13 +*]

Gott, wir preisen dich,  
der Glaube an dich hält uns,  
deine Liebe verbindet uns,  
die Hoffnung auf dich macht uns frei  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

TAGESGEBET

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

**3.**

**AUSFORMUNG VON TEIL B**

**A) SCHWERPUNKT: PREDIGT UND ABENDMAHL IN ENGER VERBINDUNG**

**A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG**

**B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS**

**PREDIGT**

*Texte:* 1. Mose 2,18; Ps 102,26-29; Pred 4,9–12; Hld 1; Hld 8,6-7; Jes 55,12; Mt 12,46–50; Joh 15,1–8; Joh 15,9-17; Lk 24,13–15; Röm 12,9–13 (16); 1. Kor 13; Gal 3,26–28; Gal 5,13; Gal 6,2; Phil 1,3–11 (6); Phil 2,1–5; 1. Petr 4,7-11; 1. Joh. 3,11–24; 1. Joh. 4,7–21  
o.a.

**LIED / MUSIK**

- EG 155 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
- EG 170 Komm, Herr, segne uns ...
- EG 171 Bewahre uns, Gott, behüte uns ...
- EG 209 Ich möcht', dass einer mit mir geht ...
- EG 240 Du hast uns, Herr, in dir verbunden ...
- EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen ...
- EG 268 Strahlen brechen viele aus einem Licht
- EG 280 Es wolle Gott uns gnädig sein und seinen Segen geben
- EG 288 Nun jauchzt dem Herren alle Welt
- EG 316 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
- EG 329 Bis hierher hat mich Gott gebracht ...
- EG 336 Danket, danket dem Herrn
- EG 347 Ach bleib mit deiner Gnade
- EG 395 Vertraut den neuen Wegen ...
- EG 447 Lobet den Herren, alle die ihn ehren
- EG 598 Wir sind zum Mahl geladen
- EG 599 Singet dem Herrn ein neues Lied ...
- EG 648 Wir haben Gottes Spuren festgestellt
- EG 652 Von guten Mächten treu und still umgeben ...
- EG 653 Von allen Seiten umgibst du mich ...
- EG 665 Liebe ist nicht nur ein Wort ...
- EG 669 Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen ...

**DANKOPFER**

*(KOLLEKTE)*

„TISCH DECKEN“

**C. ABENDMAHL**

**D. SENDUNG UND SEGEN**

**(FÜRBITTENGEBET IN TEIL D)**

*Beispiel:*

Wir danken dir, Gott, für dein Wort. Es ist ein Licht auf unserem Weg.

Wir danken dir, Gott, für das Mahl an deinem Tisch. Es stärkt uns für ein Leben auf deinen Spuren. Wir danken dir Gott, dass du selber uns in Jesus Christus begegnet bist und so unserem Denken, Wollen und Tun eine neue Richtung gibst.

Wir bitten dich für uns und alle Menschen: Stärke uns in der Nachfolge, dass wir auf deinen Wegen bleiben. Lass uns mithelfen, deinen Frieden in der Welt auszubreiten, deine Vergebung weiterzugeben und Hoffnung anzusagen, wo Mutlosigkeit sich ausbreitet.

Wir bitten dich heute besonders für N. und N.: Sie sind mit uns Gäste an deinem Tisch, gemeinsam sind wir Glieder an deinem Leib. Mit ihnen danken wir dir, dass du ihre Wege zusammengeführt hast; mit ihnen preisen wir dich für die Gaben deiner Schöpfung und für die Liebe, die du uns schenkst.

N. und N. wollen gemeinsam in deiner Nachfolge leben und ihr Leben unter deinen Zuspruch und Anspruch stellen.

So bitten wir für sie:

Gib ihnen Kraft für ihren Weg. Sei du ihr Begleiter, wenn sie es schwer haben, und sei du mit ihnen in Zeiten der Freude. Hilf ihnen, dass sie einander zu gelingendem Leben verhelfen, lass sie anderen zum Segen werden. Lass sie spüren, dass du den Deinen deine Gegenwart zugesagt hast alle Tage, bis an der Welt Ende.

**B) SCHWERPUNKT: OFFENE SCHULD NACH DER PREDIGT**

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

PREDIGT  
**OFFENE SCHULD**

*Beispiel:*

Barmherziger Gott!

Schon in früher Zeit haben Menschen die Erfahrung gemacht, dass der Mensch den Menschen braucht. Darum heißt es in der Geschichte von deiner Erschaffung unserer Welt: „Es ist nicht gut, wenn der Mensch allein ist. Ich will ihm ein Gegenüber geben, das zu ihm passt.“

Wir übersehen oft, dass deine Geschöpfe verschieden sind an Gefühl und Bedürfnis. Wir schließen uns ab von Menschen, die in anderen Formen der Gemeinschaft zusammenleben, als wir es jeweils selber tun. Du aber hast uns gelehrt, dass wir uns einander in Liebe annehmen sollen.

Wir bitten dich: Weite unseren Blick. Wunderbar ist die Vielfalt deiner Menschenschöpfung, und deine Kirche ist eine Gemeinde der Verschiedenen.

Lass uns dies erleben und dir gemeinsam danken.

GLAUBENSBEKENNTNIS  
FÜRBITTENGEBET

*Beispiele:*

Gott der Liebe, in deiner Weisheit hast du uns viele Gaben geschenkt. Heute danken wir dir für N. und N., für alles, was sie einander, ihren Freunden und ihren Familien bedeuten. Wir danken dir für die Liebe, die sie bis zu diesem Tag und an diesen Ort geführt hat. Lass sie weiter wachsen in deiner Liebe und im Einsetzen der Fähigkeiten, die du ihnen gegeben hast.

*oder*

Menschenfreundlicher Gott,  
es ist dein Geschenk, wenn wir einander lieben und das Leben teilen. Es ist dein Wort, das der Hoffnung eine Brücke baut.

Wir bitten dich um Segen für N. und N., lass sie die Liebe als einen Raum entdecken, in dem wir Heimat haben als Freunde und Paare, in Familien und Wohngemeinschaften.

Erweise die Tragfähigkeit ihrer Partnerschaft in Harmonie und Streit, in Tränen und Lachen. Ermögliche ein Leben, das sich an anderen orientiert, an ihren Grenzen und Möglichkeiten.

Dein Wort entzünde in N. und N. die Liebe, die Herz und Verstand öffnet und sie auf einen gemeinsamen Weg stellt.

Seite 12

DANKOPFER  
(KOLLEKTE)

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

4.

**AUSFORMUNG VON TEIL D**

**A) SCHWERPUNKT: SENDUNG**

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

<ABKÜNDIGUNGEN>

<FÜRBITTENGEBET>

<VATERUNSER bzw. UNSER VATER>

GROSSES GLORIA / TEDEUM

**SENDUNGSWORT**

*Beispiel:*

N. und N.,

ihr seid heute gekommen, weil ihr euch füreinander entschieden habt.

Was zwischen euch gewachsen ist, erfüllt euch und uns mit Freude und Hoffnung.

Ihr seid gekommen, um einander euer Leben zu versprechen und Gottes Segen dafür zu erbitten.

Ihr wollt in Liebe und Treue das Leben teilen, in Freiheit nah beieinander, unterschiedlich und gleich, unvergleichlich und vertraut.

Ihr wollt vor Gott und Menschen versprechen, einander zu ehren und zur Seite zu stehen und einander gegenseitig eure Zukunft offen zu halten.

Fortan wollt ihr zusammen genannt und gekannt werden und gemeinsam verantwortlich sein für diejenigen, die euch auf eurem Weg anvertraut werden.

Was ihr einander zusagt: "Ich werde da sein für dich", sagt Gott allen Menschen zu, die ihn bitten.

[LIED]

SEGEN

*Beispiel:*

So segne euch Gott,  
der Allmächtige und Barmherzige,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

*oder:*

So segne euch Gott.  
Gottes Liebe beschütze euch,  
Gottes Weisheit leite euch.  
Gottes Kraft stärke euch. Amen.

<LIED>

MUSIK ZUM AUSGANG

**B) SCHWERPUNKT: SEGEN**

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

[C. ABENDMAHL]

D. SENDUNG UND SEGEN

<FÜRBITTENGEBET>

<VATERUNSER bzw. UNSER VATER>

ABKÜNDIGUNGEN

EINLEITUNG ZUR ENTFALTETEN SENDUNG

**SEGEN**

*Beispiele:*

N. und N.,

Gott segne euch und beschütze euch.

Gott segne euch und umhülle euch mit seiner Liebe wie eine zärtliche Mutter.

Gott segne euch und berge euch in seiner Fürsorge wie ein liebevoller Vater.

Gott segne euch und tröste euch in seinen Armen wie ein treuer Freund und eine verlässliche Freundin.

Möget ihr den Segen Gottes in eurem gemeinsamen Leben erfahren Tag für Tag und Nacht für Nacht: Niemand kann euch aus Gottes Hand reißen. Niemand kann euch von Gott trennen und niemand kann euren Namen aus dem Herzen unseres Gottes tilgen.

Gott segne euch und euer Leben. Amen.

*oder*

N. und N,

wir bitten für euch um den Segen Gottes, unseres Schöpfers und Erlösers:

Gott segne euch und euer Leben. Mit Gottes Gnade wird eure Partnerschaft reifen.

Gott segne euch und euer Leben. Gottes Liebe wird euch immer umgeben und erhalten.

Gott segne euch und euer Leben. Gottes Kraft wird uns alle erneuern.

Wir bitten dich, Gott, dass du Frieden gibst, an diesem Tag und für immer. Amen

SEGENSLIED

MUSIK ZUM AUSGANG

**5. PROPRIUM FÜR EINEN BESONDEREN TAG UND ANLASS**

**GOTTESDIENST FÜR PARTNERSCHAFT**

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

ALTES TESTAMENT Pred 4,9–12  
EPISTEL Röm 12,9–13 (16) *oder* 1. Kor 13  
*oder* 1. Joh. 4,7–21 (*in Auswahl*)

SPRUCH

EVANGELIUM Mt 12,46–50 *oder* Joh 15,9–17

LIED

Gal 6,2

EG 170 „Komm, Herr, segne uns ...“

*oder*

EG 329 „Bis hierher hat mich Gott gebracht ...“

LITURGISCHE FARBE:

*nach der Kirchenjahreszeit*

EINGANGSPSALM

Ps 66,1-5 *oder* 133

TAGESGEBET (KOLLEKTENGEBET)

Gott des Lebens,

du willst nicht, dass wir für uns selbst leben.

Wir sind dankbar für die Menschen, mit denen du uns verbunden hast. Schenke uns verlässliche Freundinnen und Weggefährten.

Lass uns eins werden in der Liebe miteinander und mit dir,

durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

HALLELUJAVERS

Halleluja,

Kommt her und seht an die Werke Gottes,

der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Halleluja (Ps 66,5).

**6. GOTTESDIENSTLICHE BEGLEITUNG EINER LEBENSGEMEINSCHAFT IN EINER ANDACHT**

(nach Grundform II; vgl. EGB S. 175ff; EG Nr. 828, S. 1253ff)

**A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG**

[MUSIK ZUM EINGANG]  
EINGANGSVOTUM

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

*oder*

Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes,  
der unser Vater und unsere Mutter ist, -  
im Namen Jesu Christi,  
der uns die Nähe Gottes verkündet hat  
im Namen des Heiligen Geistes,  
der uns die Liebe Gottes erfahren  
und weitergeben lässt.

**BEGRÜSSUNG EINES ODER  
MEHRERER PAARE**

*Beispiele:*

Wir begrüßen in dieser Andacht besonders N. und N.,  
die vor Gott und die hier versammelte Gemeinde treten  
wollen, um den Segen Gottes zu erbitten für ihren gemeinsamen Weg.

*oder*

N. und N., ihr seid in diese Andacht gekommen, weil  
ihr miteinander leben und füreinander Verantwortung  
übernehmen wollt. Ihr habt eure Freundinnen, Freunde  
und Familien eingeladen, weil es euch wichtig ist, dass  
sie euch begleiten.

Als Christinnen und Christen seid ihr in diese  
Kirche gekommen, weil ihr wisst, das ihr für euer  
gemeinsames Leben mehr braucht, als ihr euch selbst  
geben könnt.

LIED

EG 170 „Komm, Herr, segne uns ...“

*oder*

PSALM

EG 329 „Bis hierher hat mich Gott gebracht ...“

Ps 17,6-9.15 *oder* 27 i. A. *oder* 36,6-10 *oder* 66,1-5.8-  
12.16-20 *oder* 100,1-5 *oder* 118 i.A. (z. B. V. 1.6.13-  
14.19-24) *oder* 133,1-3 *oder* 139 i. A. (z. B. V. 1-6.13-  
16)

PSALMGEBET

**B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS**

LESUNG

*Texte:* 1. Mose 2,18; Pred 4,9–12; Hld 1; Hld 8,6-7; Mt  
12,46–50; Joh 15,1–8; Joh 15,9-17; Lk 24,13–15; Röm  
12,9–13 (16); 1. Kor 13; Gal 3,26–28; Gal 5, 13; Gal 6,  
2; Phil 1,3–11 (6); Phil 2,1–5; 1. Petr 4,7-11; 1. Joh.  
3,11–24; 1. Joh. 4,7–21

AUSLEGUNG

LIED

EG 155 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

- EG 170 Komm, Herr, segne uns ...  
EG 171 Bewahre uns, Gott, behüte uns ...  
EG 209 Ich möcht', dass einer mit mir geht ...  
EG 240 Du hast uns, Herr, in dir verbunden ...  
EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen ...  
EG 268 Strahlen brechen viele aus einem Licht  
EG 280 Es wolle Gott uns gnädig sein und seinen Segen geben  
EG 288 Nun jauchzt dem Herren alle Welt  
EG 316 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren  
EG 329 Bis hierher hat mich Gott gebracht ...  
EG 336 Danket, danket dem Herrn  
EG 347 Ach bleib mit deiner Gnade  
EG 395 Vertraut den neuen Wegen ...  
EG 447 Lobet den Herren, alle die ihn ehren  
EG 598 Wir sind zum Mahl geladen  
EG 599 Singet dem Herrn ein neues Lied ...  
EG 648 Wir haben Gottes Spuren festgestellt  
EG 652 Von guten Mächten treu und still umgeben ...  
EG 653 Von allen Seiten umgibst du mich ...  
EG 665 Liebe ist nicht nur ein Wort ...  
EG 669 Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen ...  
Pred 4,9–12 *und/oder* Joh 15,9-17

**SCHRIFTWORT ZU PARTNERSCHAFT  
GEBET**

*Beispiel:*

Gott des Lebens,  
du willst nicht, dass wir für uns selbst leben.  
Wir sind dankbar für die Menschen, mit denen du uns verbunden hast. Schenke uns verlässliche Freundinnen und Weggefährten.  
Lass uns eins werden in der Liebe miteinander und mit dir,  
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Individuelle Segensbitten

*Beispiele:*

N. und N.,

Gott segne euch und beschütze euch.

Gott segne euch und umhülle euch mit seiner Liebe wie eine zärtliche Mutter.

Gott segne euch und berge euch in seiner Fürsorge wie ein liebevoller Vater.

Gott segne euch und tröste euch in seinen Armen wie ein treuer Freund und eine verlässliche Freundin.

Möget ihr den Segen Gottes in eurem gemeinsamen Leben erfahren Tag für Tag und Nacht für Nacht: Niemand kann euch aus Gottes Hand reißen. Niemand kann euch von Gott trennen und niemand kann euren Namen aus dem Herzen unseres Gottes tilgen.

Gott segne euch und euer Leben. Amen.

oder

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen  
(EG 171,1; sprechen oder singen)

oder

Gott segne euch.

Gott stärke euch in der Liebe zueinander und in  
der Treue füreinander.

Gott beschütze Eure gemeinsamen Wege.

So segne euch Gott Vater, Gott Sohn und Gott  
Heiliger Geist.

LIED

[[C. ABENDMAHL]]

D. SENDUNG UND SEGEN

GEBET

VATERUNSER bzw. UNSER VATER

[**ÜBERREICHUNG EINER BIBEL**]

SEGEN

[MUSIK ZUM AUSGANG]

*Für Anregungen danken wir verschiedenen Gottesdienst-Vorbereitungsgruppen, besonders Peter Bürger, Da war unser Mund voll Lachen - Befreiung für die Kirche und für Christen, die das gleiche Geschlecht lieben –, hg. vom Arbeitskreis "Homosexualität und Alt-Katholische Kirche" und der Alt-Katholischen Gemeinde Düsseldorf, Düsseldorf 1996.*